



Regau steht im Mittelpunkt.

Regau

VORANKÜNDIGUNG

Ortsreportage

Am 24./25. Jänner erscheint in der Tips-Ausgabe Vöcklabruck eine Ortsreportage über die Marktgemeinde Regau. Bestandteile werden unter anderem Bürger-Statements zu Gemeindethemen, historische Aufnahmen und das Porträt eines Orts-Originals sein. Auch die Regauer Tips-Leser sind eingeladen, sich aktiv zu beteiligen. Sie sollen sich

in originellen Posen mit der Tips-Zeitung fotografieren und die Fotos samt den vollständigen Namen der Personen auf dem Foto direkt an redaktion-voecklabruck@tips.at schicken. Jeder, der ein Bild schickt, darf sich in der Geschäftsstelle Vöcklabruck ein „Tips-Goodie-Bag“ abholen und lächelt mit etwas Glück aus der Ortsreportage. ■

RAUNÄCHTE

Märchenhaft

SEEWALCHEN. Begeistert hörten die Besucher in der ausverkauften Tostmann's Bandlkramerey alte Volksmärchen aus den Raunächten. Helga Graef erzählte diese frei und Rafael Berger untermalte mit Klängen der Harfe.

Helga Graef nahm die Besucher bei diesem mystischen Abend mit in eine zauberhafte Welt. Sie ging mit Frau Berchta und ihren Heimchen am Dreikönigsabend um, besuchte den Jungfrost, der allerlei Schabernack treibt und dann gab es besondere Geschenke von Frau Holle.

Die zwölf Raunächte – oder „Zwölfen“ – wie sie auch heißen, enden in der Nacht vom 5. auf 6. Januar, wo Frau Holle oder Frau Berchta umgeht. Die Heimchen begleiten sie immer. Das sind die Kinderseelen, die ungetauft gestorben sind und bis zur Wiedergeburt in der Obhut von Frau Holle weilen. Sie prüft die Menschen, ob das alte



Helga Graef erzählte den Gästen ausgewählte Winter- und Raunachtmärchen.

Foto: S. Hackner

Jahr gut abgeschlossen wurde oder ob noch „Rechnungen“ offen sind, segnet den Boden und die Samen. In den Spinnstuben beschenkt sie die Fleißigen mit goldenem Faden und bestraft die Faulen, indem sie ihnen den Spinnroggen verwirrt. Solche Überlieferungen, Orakel und Aberglauben gibt es noch viele... ■